

## **Sobolev, Sergej (2016): EINFÜHRUNG in die deutsche Rechtssprache und die Berufskommunikation. Niveau B1-B2. Moskau: CTATYT. ISBN 978-5-8354-1226-6**

*Anita Braxatorisová*

Das vorliegende Lehrbuch fokussiert auf die Erreichung der kompetenten, fehlerfreien Benutzung der deutschen Rechtssprache in der Berufskommunikation. Als Lesekreis wird auf Hochschüler mit russischer Muttersprache abgezielt. Dies offenbart sich hauptsächlich am Anfang jedes Kapitels in der deutsch-russischen Äquivalenlisten der *Nützlichen Wörter und Wendungen*, einerseits in den jeweiligen russischen Texterläuterungen zu den aufgeführten Texten, andererseits in den kontrastiv orientierten Übersetzungsübungen. Die zweisprachige Wortliste geht immer von der deutschen Zielsprache aus und ist sowohl thematisch als auch nach den jeweiligen Wortbildungsketten übersichtlich organisiert. Auf diese Weise bekommt der Leser ein umfassendes Bild über die inter- und intralingualen Regelmäßigkeiten, Zusammenhänge und Unterschiede im Wortbildungsverfahren der deutschen und der russischen Rechtssprache.

Das Buch ist aber auch in der slowakischen Hoch- und Sprachschul Umgebung sehr gut adaptierbar, hauptsächlich mit (aber auch ohne) Rücksicht auf die Hochschulstudenten der Germanistik und Russistik auf dem Gebiet der Translatologie und evtl. des Jurastudiums. Außerdem lassen sich die kontrastiv orientierten Textabschnitte leicht durch andere Sprachen ersetzen, das Lehrbuch kann also um weitere Bezugssprachen ergänzt werden.

Was den thematischen Aufbau betrifft, zeichnet sich das Lehrbuch durch eine durchdachte und folgerichtige Struktur aus. Für die Kapitel ist eine Sechser-Struktur typisch. Das heißt, jedes Kapitel ist in sechs Sequenzen eingeteilt, die einander sehr gut ergänzen und den Leser sowohl in Hinsicht auf seine kognitiven Fähigkeiten als auch seine Fremdsprachenfertigkeiten bereichern.

Jede thematische Einheit fokussiert auf einen rechtswissenschaftlichen Terminus und auf seine potentielle textuelle Einbettung. Jedes Kapitel fängt mit dem Teil *Nützliche Wörter und Wendungen* an, in dem ein oder zwei auch in der Standardsprache benutzte und aus der Rechtswissenschaft stammende Wörter in ihren häufigsten Wortverbindungen, Zusammensetzungen und Ableitungen kontrastiv mit ihren russischen Äquivalenten und mit einer vortextuellen Zuordnungsübung zur besseren Fixierung des Wortschatzes dargestellt werden. Es geht um die Begriffe *Recht, Gesetz, Gericht, Klage, Beschwerde, Vertrag, Geschäft, Verbrechen, Strafe, Prozess, Verfahren*.

Am Anfang jedes Kapitels steht der Haupttext mit deutsch-russischen Texterläuterungen über die Rechtswissenschaft im Allgemeinen, aufeinanderfolgende Themenbereiche betreffend: *Entstehung von Recht, Durchsetzung von Rechtsregeln, Geschichtliche Ursprünge und Entwicklung des deutschen Rechts, Funktionen und Prinzipien des Rechts, Der Idee der Gerechtigkeit – Naturrecht und positives Recht, Ungeschriebenes und geschriebenes Recht, Öffentliches Recht und Privatrecht, Zwingendes und dispositives Recht, Materielles und formelles Recht*.

Im Nachhinein werden Lesefertigkeit steuernde Übungen aufgeführt, wie Texte über Irrtümer von Laien, was ihre Rechte im Alltagsleben betrifft, die auf folgende Fragen Antwort geben: Sind die Eltern für die Kredite ihrer Kinder verantwortlich? Kann eine Krankheit ein Kündigungsgrund sein? Muss das Essen bezahlt werden, was uns nicht geschmeckt hat? Gilt das Urheberrecht auch für die Inhalte, die im Internet frei zugänglich sind? Kann man einen Arzttermin entschädigungslos versäumen oder kann man sich dabei auch schadenersatzpflichtig

machen? Helfen Deutsche Botschaften im Ausland deutschen Staatsbürgern in jeder Notlage? Kann man in der Wohnung dreimal im Jahr hemmungslos feiern, wenn man die Party mit einer Bekanntmachung im Hausflur angekündigt hat? Kann man rechtlich von jemandem verlangen, dass er ein Geschenk zurückerstattet? Besteht bei angefassten oder ausgepackten Lebensmitteln ein Kaufzwang? Diese Umstände scheinen auf den ersten Blick eindeutig zu sein, aber die Texte bezeugen, dass diese Fragen sehr oft eher kultur- und evtl. rechtssystemabhängig sind.

In der Sequenz *Grammatik mit Sinn und Verstand* finden wir jeweils einen Lückentext, der sich auf die korrekte Verwendung von Synonymen, Antonymen und grammatischen Erscheinungen, hauptsächlich der Zeitformen fokussiert. Die Texte betreffen wiederum immer eine alltägliche Situation: *Umtausch: Reduzierte Ware, Handy am Steuer, Falsche Preisauszeichnungen, Elterliches Züchtigungsrecht, Ausweispflicht, Berufung und Revision, Pflichtverteidiger, Präzedenzfälle, Schriftform von Verträgen*.

Den Baustein des Lehrbuches *Berufskommunikation* betreffend können wir reichlich Beispiele zu den folgenden Anlässen finden: *Vorstellung und Gesprächseröffnung, Smalltalk, Telefonieren in der Firma, Terminvereinbarung, Terminänderung, Anmeldung in der Kanzlei/Firma, Diskussionstechnik, Vorträge/Referate*. Dieser Abschnitt enthält immer patternartige Beispielsätze, Musterdialoge auf Niveau B1 – B2 und Anweisungen zu Rollenspielen in unterschiedlichen Situationen, die das Einprägen der Formulierungshilfen beschleunigen. Der kapitelschließende Abschnitt, der sich mit Berufskommunikation beschäftigt, enthält außer der erwähnten praktischen Redemittel und Smalltalks auch Anekdoten sowie Juristen-Quiz-Fragen im Sinne des Spruches *Ende gut, alles gut*. Diese Übungen lösen die harte Arbeitsatmosphäre auf und wecken das Interesse der Studenten für die nächste Lektion. Im Anhang finden wir auch Sprachtipps und Textbausteine zum wissenschaftlichen Formulieren sowie Grammatiktabellen zu der Deklination und Konjugation im Deutschen.

Von der didaktisch-methodischen Sicht her werden die Kapitel von folgenden Übungsketten aufgebaut: Für jedes Kapitel sind vortextuelle Übersetzungsübungen in Form von Suche nach Äquivalentpaaren charakteristisch. Als nachtextuelle Übungen werden die schriftliche sowie die Kommunikationsfähigkeit fördernden Übungen angewendet, die das Ziel verfolgen, den Wortschatz zu festigen und metatextuelle, empirische Zusammenhänge zu erschließen. Dabei handelt es sich um die Erfassung des Inhaltes des gelesenen Textes im Rahmen der das Leseverständnis und die Ausdrucksfähigkeit fördernden Übungen, wie Richtig-Falsch Antworten, Multiple-Choice-Übungen, Lückentexte, zur Diskussion anregenden Übungen und gezielte Arbeit mit Synonymen. Die Richtig-Falsch Übungen nutzt der Autor auch dazu, den Lernenden auf die feinen Unterschiede der rechtssprachlichen Formulierung und auf die Unterschiede zwischen den rechtlichen Umständen in den deutschsprachigen Ländern und in Russland aufmerksam zu machen.

Die Aufgaben sind auch um Übersetzungsübungen ergänzt, die man bei einer anderen Sprachkombination auch auslassen oder in einer anderen Äquivalentsprache adaptieren kann.

Besonders hilfreich sind die aufgelisteten Redemittel der Berufskommunikation mit vielfältigen Variationsmöglichkeiten und mit ihren russischen Äquivalenten, jeweils mit 1-2 Musterdialogen, die in allen Kapiteln zu finden sind. Hier führt der Autor außer den produktiven Rollenspielen auch Extraaufgaben zu ausgewählten lateinischen Ausdrücken, Sprüchen und ihren deutschen Bedeutungen sowie Anregungen zur Arbeit mit Wörterbüchern und zum Recherchieren auf.

In jedem Kapitel finden wir spezielle diskussionsanregende Übungen, die mithilfe der Kombination von der Aktivierung der Vorkenntnisse und der Bearbeitung des Gelesenen, um den historischen Wandel ausgewählter Rechtsauffassungen zu besprechen, dem Leser ein holistisches, interkulturelles Bild über die gegebene Problematik und über die juristische Denkhaltung verschaffen.

Zusammenfassend kann man konstatieren, dass das Lehrbuch sehr gut konzipiert ist. Im Rahmen des theoretischen Teils bekommen die Lernenden eine Art Propädeutik in die Rechtswissenschaft, einen juristischen Hintergrund. Weiterhin werden ihre sprachlichen Kompetenzen, sich rechtskundig korrekt äußern zu können, weitgehend vertieft, da sie in jedem Kapitel auch praktische Sprechsituationen mithilfe von vorstrukturierten, kombinierbaren Ausdrucksmitteln lösen müssen. Die Anekdoten helfen, das Interesse der Lernenden zu wecken, die Arbeitsatmosphäre zu lockern und den Lernenden für Wortspiele und sprachlichen Humor zu sensibilisieren. Auf diese Weise wird der gelernte Wortschatz auf mehreren kognitiven Ebenen aktiv gebraucht. Dank der unterschiedlichen, mit vielen Reizen arbeitenden Methoden und der Tatsache, dass sich die Lernenden mit dem Wortschatz in verschiedenen lebensrealen Situationen treffen, wird ihnen auch das intuitive Lernen erleichtert. Das im Buch geltende Prinzip, Lernen mit allen Sinnen, steuert die Speicherung des neuen Wortschatzes im Langzeitgedächtnis der Lernenden sehr stark.

Das einzige, was man vielleicht bedenken könnte, ist das Layout. Das Lehrbuch wäre auf den ersten Blick für den Studierenden viel attraktiver, wenn es ab und zu Abbildungen, optische Signale und andere visuelle Hilfsmittel enthalten würde.